

## **Beitrag Martina Sertic anlässlich der Wahlveranstaltung von ZmB, 24. Februar 2011 in Nieder-Roden, Sozialzentrum**

Ich stell mich nochmal vor, mein Name ist Martina Sertic, ich bin 24 Jahre alt, Jura Studentin und Kandidatin bei Zusammen mit Bürgern.

Ich würde gerne kurz etwas über das Thema Jugend bzw. Jugendarbeit sagen.

Was so unsere Meinungen dazu sind und was wir in dem Bereich noch so vor haben.

Zunächst einmal möchte ich von unsrer Kernaussage „Verschuldung stoppen, Zukunft sichern“ ausgehend, nochmal betonen wie wichtig das Thema Verschuldung stoppen ist, wozu wir später noch im Detail von Herrn Melzer etwas hören werden.

Insbesondere muss man dieses Thema aber auch im Kontext mit der Jugend sehen.

Man darf in punkte Finanzen und Haushalt nicht nur an das hier und jetzt denken, was natürlich auch wichtig ist

Aber man muss auch die weitere Zukunft im Blick haben. Die Zeit nach der eigenen Legislaturperiode. Also an die denken die später einmal im Parlament sitzen werden.

Intergenerative Gerechtigkeit ist also nicht nur im Bund sondern natürlich auch hier in unserem Rodgau ein wichtiges Thema.

In der Kommunalpolitik sogar besonders, weil hier die große Gefahr besteht, bei weiterer Verschuldung bald nichtmehr handlungsfähig zu sein. Die Folge einer Überschuldung ist dass man bei jeder Entscheidung kontrolliert wird.

So eine Zukunft ist nach unserer Vorstellung keine Option! Deswegen stehen wir für Verschuldung stoppen Zukunft sichern.

Zukunft sichern bedeutet aber nicht nur der Jugend die Möglichkeit auf selbständige und produktive Arbeit im Parlament zu sichern,

es bedeutet auch die Jugend dazu zu aufzufordern, zu animieren Politik kennen zu lernen und sich zu Engagieren.

Es bedeutet ihnen die Möglichkeit zu geben aus dem Erfahrungsschatz von denjenigen die auf diesem Gebiet geübt sind zu lernen und dann selber mal in ihre Fußstapfen zu treten.

# *mit* **zusammen Bürgern e.V.**

Hierfür möchten wir nachdem wir ins Parlament gewählt wurden auch zum Beispiel an die Schule gehen um dort Schüler an Politik heranzuführen.

Unser Ziel ist es in Absprache mit den Schulen, eine Art Praktikum zu organisieren, bei dem sie einen unabhängigen Blick in den Alltag einer Parlamentsfraktion bekommen können.

Wir wollen dadurch versuchen die Hemmschwelle vor diesem auch so trockenen und komplizierten Thema zu nehmen.

Denn Politik kann auch Spaß machen, man muss nur die Gelegenheit dazu bekommen das zu erfahren.

Es geht uns aber natürlich nicht nur darum Jugendliche ins Parlament zu bringen.

Auch diejenigen die nicht aktiv Politik machen wollen, sollen die Gelegenheit haben zumindest Anregungen zu geben und Wünsche zu äußern.

Deshalb habe auch vor Informationsterminen oder besser gesagt, Sprechstunden zum Beispiel in Jugendhäusern abzuhalten.

Ich will den Jungen Menschen dadurch zeigen, dass wir auch sie in unseren Entscheidungen berücksichtigen wollen.

Sie sollen wieder oder überhaupt mal Vertrauen in die Politik gewinnen. Sie sollen wissen, dass jeder die Möglichkeit hat mitzusprechen.

Und dabei möchte ich ihr Sprachrohr im Parlament werden.

Und somit kann ich nur abschließend sagen, dass ich mich auf einen weiterhin engagierten Wahlkampf freue und natürlich auf unseren Einzug ins Rodgauer Stadtparlament.

Dankeschön

Vorstand :Horst Böhm (Vors.), Alois Schwab (stellv.Vors.), Wolfgang Löbig (Kassierer), Christina Major (Schriftf.), Klaus Möller (Pressesprecher), Zusammen mit Bürgern e.V. Ludwigstr. 30, 63110 Rodgau

E-Mail: [zmbrodgau@email.de](mailto:zmbrodgau@email.de) Internet : [www.zusammen-mit-buergern.eu](http://www.zusammen-mit-buergern.eu)